

# SOZIALWISSENSCHAFTLICHE WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKFORSCHUNG

## Seminare

### **Gläser, Jochen**

LV-Nr.: 3131 L 201

*BA-KulT WTG 4*

*MA-GKWT 2, 3, 5/1, 5/2, 7/1, 7/2*

*MA-TGWT WTG 4*

*MA FW 9, 11, 12, 14*

**SE**

### **Betrug und fragwürdige Forschungspraktiken**

Di. 10-12 Uhr

Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer\*innen)

Beginn: 25.04.2023

Wissenschaftliches Fehlverhalten ist für zahlreiche Fachgemeinschaften zu einem wichtigen Diskussionspunkt geworden, weil der Anteil gefälschter, geschönter oder plagiierter Publikationen zu wachsen scheint. Im Seminar werden wir diese problematischen Praktiken von Wissenschaftler\*innen und ihren Einfluss auf die Wissensproduktion der Fachgemeinschaften in einer wissenschaftssoziologischen Perspektive diskutieren. Wir versuchen, die Bedingungen zu rekonstruieren, die wissenschaftliches Fehlverhalten begünstigen, mögliche Auswirkungen von Fehlverhalten auf die Produktion der Fachgemeinschaften zu identifizieren und die von den Fachgemeinschaften ergriffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen.

### **Gläser, Jochen**

LV-Nr.: 3131 L 202

*BA-KulT WTG 4*

*MA-GKWT 2, 3, 5/1, 5/2, 7/1, 7/2*

*MA-TGWT WTG 4*

*MA FW 9, 11, 12, 14*

**SE**

### **Inklusion in wissenschaftliche Gemeinschaften**

Di. 14-16 Uhr

Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer\*innen)

Beginn: 18.04.2023

Traditionelle Modelle wissenschaftlicher Gemeinschaften unterstellen implizit, dass alle Mitglieder einer Fachgemeinschaft eine ähnliche Position in Wissensproduktion haben. Diese Vorstellung wurde zunächst durch die Identifizierung der Facheliten und durch die Unterscheidung von Mainstream und Nischen in Fachgemeinschaften qualifiziert. Heute wissen wir, dass es zahlreiche Unterschiede in der Partizipation von Forscher\*innen an der Wissensproduktion ihrer Fachgemeinschaft gibt. Das Seminar behandelt diese Unterschiede als

unterschiedliche Formen und Niveaus der Inklusion und diskutiert die Ursachen für Inklusionsbeschränkungen für Forscher\*innen sowie die Folgen beschränkter Inklusion für die Wissensproduktion der Mitglieder und der Fachgemeinschaften.

**Gläser, Jochen**

LV-Nr.: 3131 L 203

*BA-KulT WTG 4*

*MA-GKWT 2, 3, 5/1, 5/2, 7/1, 7/2*

*MA-TGWT WTG 4*

*MA FW 9, 11, 12, 14*

**SE                                  Governance der Wissenschaft**

Di. 16-18 Uhr

Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer\*innen)

Beginn: 18.04.2023

Mit der wachsenden Bedeutung der Wissenschaft für die gesellschaftliche Entwicklung nehmen auch Auseinandersetzungen darüber zu, wie Wissenschaft gestaltet werden soll und welche Beiträge von ihr erwartet werden. Im Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, ob Wissenschaft extern beeinflusst werden sollte, wie das geschehen kann, und wer auf welche Weise auf Einfluss auf Wissenschaft nimmt. Wir diskutieren Strukturen und Prozesse, über die Einfluss auf die Richtung und die Qualität der Forschung genommen werden kann, und die Möglichkeiten verschiedener gesellschaftlicher Interessengruppen, diese Strukturen und Prozesse für Ihre Ziele auszunutzen.

**Grieser, Christopher**

LV-Nr.: 3131 L 204

*BA-KulT WTG 3, 4*

*BA-KulT FW 14, 15, 16*

*MA-GKWT 3, 5/2, 7/2*

*MA-TGWT WTG 3, 4*

*MA FW 11, 12, 14*

**SE                                  Einführung in die sozialwissenschaftliche Innovationsforschung**

Di. 12-14 Uhr

Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer\*innen)

Beginn: 18.04.2023

Wie kommt das Neue in die Welt? Wie entstehen neue Technologien, wie setzen sie sich gegenüber bestehenden Technologien durch, und zu welchen gesellschaftlichen Umbrüchen führt dies? Unter welchen Bedingungen setzen sich technologische Neuerungen durch und wann scheitern sie, selbst wenn sie bestehenden Technologien gegenüber überlegen sind? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die sozialwissenschaftliche Innovationsforschung. Obwohl das Thema „Innovation“ meist mit den Wirtschaftswissenschaften assoziiert wird, ist es auch ein genuin soziologisches Thema: Während in der Vormoderne das Abweichen von

Traditionen meist als strafwürdig angesehen wurde, setzte sich mit der Moderne die Vorstellung durch, dass die Abweichung vom Bestehenden wünschenswert sei. Heute ist das Hervorbringen von Innovationen ein zentrales wirtschaftspolitisches Ziel westlicher Industriestaaten und Firmen werben gezielt mit Slogans wie „Think Different“.

Das Seminar führt in die grundlegenden Konzepte der sozialwissenschaftlichen Innovationsforschung ein. Dabei werden unter anderem die sozialen Ursprünge von Kreativität, verschiedene Typen von Innovationen, die soziale Organisation von Innovationsprozessen sowie die gesellschaftliche Akzeptanz von Innovationen thematisiert.

Auch anrechenbar im Studiengang Computation & Design: Modul „Soziologie der Digitalisierung, Innovation und Technik“ im „Wahlpflichtbereich III: Design, Technologie und soziale Prozesse“